

Laboratorium für klinische Forschung der Medizinischen Abteilung der Universität Yale, USA : Architekten Douglass Orr, DeCossy, Winder & Ass. E. Todd Wheeler, Perkins & Will, New Haven

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 1: **Wissenschaftliche Institute - Stadttheater Ingolstadt**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-41996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

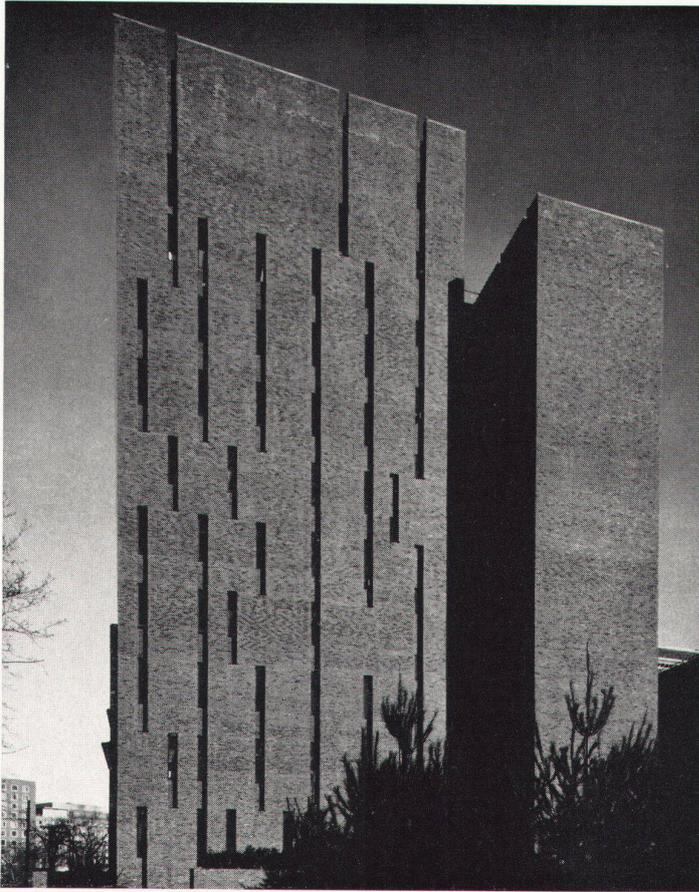
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

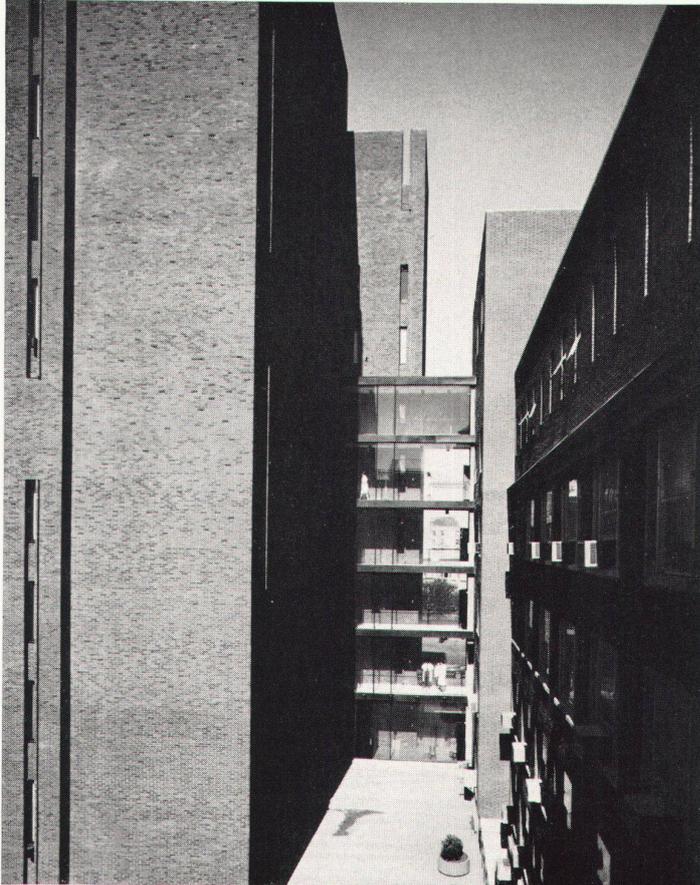
Laboratorium für klinische Forschung der Medizinischen Abteilung der Universität Yale, USA

Architekten: Douglas Orr, DeCosy, Winder & Ass.
E. Todd Wheeler, Perkins & Will, New Haven

Das Laboratorium für klinische Forschung integriert sich in den Richtplan der Medizinischen Abteilung von Yale-New Haven. Das Gebäude bildet eines der vertikalen Elemente dieses Komplexes und erscheint als eine Gruppierung von Türmen. Die neun unteren Geschosse enthalten 109 Laboratorien und Verwaltungsräume, der oberste Stock einen Hörsaal und eine Terrasse mit Backsteinmauern. Die Kleinheit der Fenster entspricht den Bedürfnissen der Forschung. Die Wandabteilungen im Innern sind permanent; die Größe der Laboratorien dieses Forschungszweiges ist stabil. Dagegen wechseln die Einteilungen mit jedem Geschöß. Die Kleinheit der Fenster ergibt mehr Wandfläche für Schränke und Meßgeräte, die somit in beliebige Stellungen gebracht werden können. Der Grundriß verkehrt das übliche Geschöß eines Laborbaues: die Korridore haben natürliches Licht von ihren gläsernen Endigungen her, während die Laboratorien künstliches Licht haben. Die Konstruktion ist Eisenbeton, außen verkleidet mit rotbraunen Backsteinen.



1



2

1
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

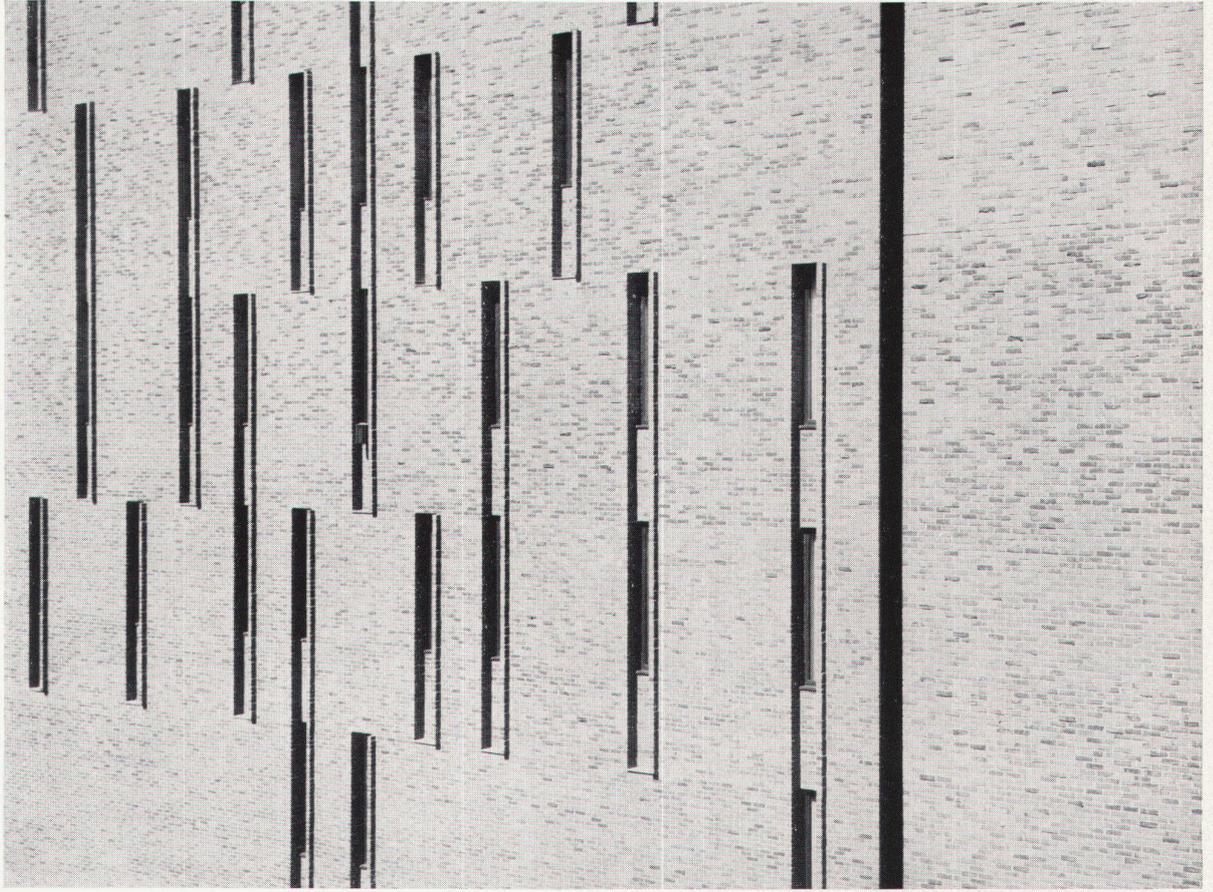
2
Blick auf die natürlich belichteten Korridore
Vue des corridors avec éclairage naturel
View of the corridors with their natural lighting

3
Fassadendetail
Détail de la façade
Detail of façade

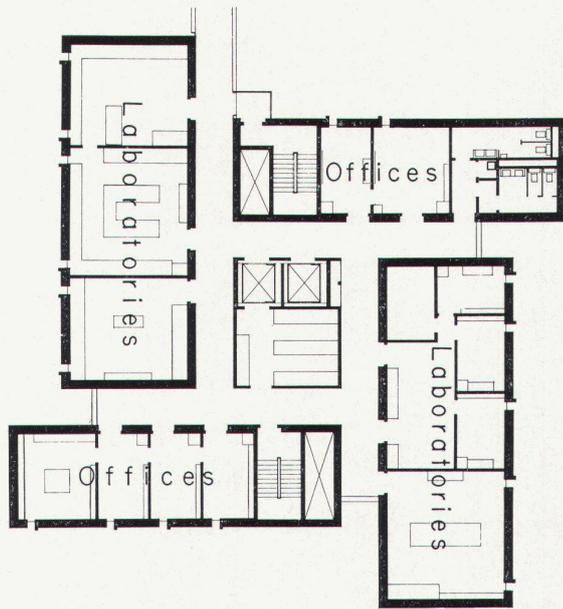
4
Grundriß Normalgeschoß
Plan d'un étage normal
Standard-storey plan

5
Grundriß oberstes Geschöß
Plan de l'étage supérieur
Plan of top storey

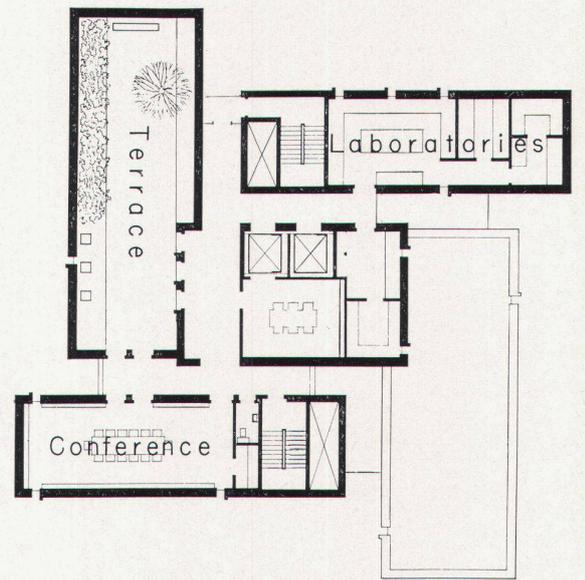
Photos: Robert Perron, Branford, Conn.



3



4



5